

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Sprachförderung – Ausgabe 63

Gemeinsamkeiten-Memory

Katrin Domröse & Christiane Hoffschildt



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Gemeinsamkeiten-Memory

Fördert:

Bildungsbereich:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Wortschatzerweiterung im Bereich Eigenschaften
- Wortschatz allgemein
- auditive Aufmerksamkeit
- visuelle Wahrnehmung
- Zuhören in der Gruppe
- Sprache und Literacy
- hoch
- 2 bis 6 Kinder
- ruhige Umgebung
- Sitzkreis
- Bildvorlagen Seite 35
- –
- ca. 5 Minuten
- ca. 20 Minuten

Unser Leben lang erlernen wir neue Wörter und erweitern damit unseren Wortschatz. Je mehr **Erfahrungen ein Kind mit dem Wort in Verbindung bringen kann, desto leichter kann es im Wortschatz abgespeichert werden.** Mit 5 bis 6 Jahren ist der Wortschatz der Kinder schon recht ausgeprägt. Im Wortschatz werden einfache und komplexe Wörter gespeichert.

Die Bilder werden gemischt und mit der Bildseite nach unten auf den Tisch gelegt. Das erste Kind deckt zwei Bilder auf, z. B. einen Schneemann und einen Schlitten. Nun muss sich das Kind schnell eine Gemeinsamkeit der Begriffe einfallen lassen wie „für beides braucht man Schnee“ oder „beide Namen hören sich am Anfang gleich an“.

Welche Gemeinsamkeit das Kind entdeckt, ist völlig frei. Die anderen Mitspieler entscheiden, ob sie die Gemeinsamkeit gelten lassen. Ist dies der Fall, bekommt das Kind die beiden Karten. Fallen einem Kind zu den aufgedeckten Bildern keine Gemeinsamkeiten ein, werden die Karten wieder verdeckt zurückgelegt. Wer am meisten Karten hat, gewinnt das Spiel.



Hinweis:

Sie können für dieses Spiel die Bildvorlagen aber auch jegliches andere Bildmaterial nutzen, wie reguläre Memoryspielkarten.